

Paul Klee (1879-1940)

Traum

[1906]

Ich bin bei einem Zauberer
im Garten zu Besuch.

Da steht eine Bank
ganz aus Crimsonrosen.

5 Bitte!,

fordert er mich auf zum Sitzen.

Ich tue als ob.

Er setzt sich ohne Miene zu verziehen.

Meine Scheinstellung ist nachgerade peinlich.

10 Vis-à-vis steht am Fenster

des Zauberers Tochter,

ich lächle verlegen zu ihr hinauf.

Entrüstet schlägt sie das Fenster zu,

beobachtet mich aber

15 desto ungenierter hinter Gardinen.

Im Traum kehren oft

Momente des Lebens wieder,

die uns überraschten

20 und auf Augenblicke

hilflos machten.

Meist sind es Kleinigkeiten.

Große Eindrücke,

bei denen man sich beherrscht hat,

25 bleiben fern.

(96 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/klee/gedichte/chap080.html>